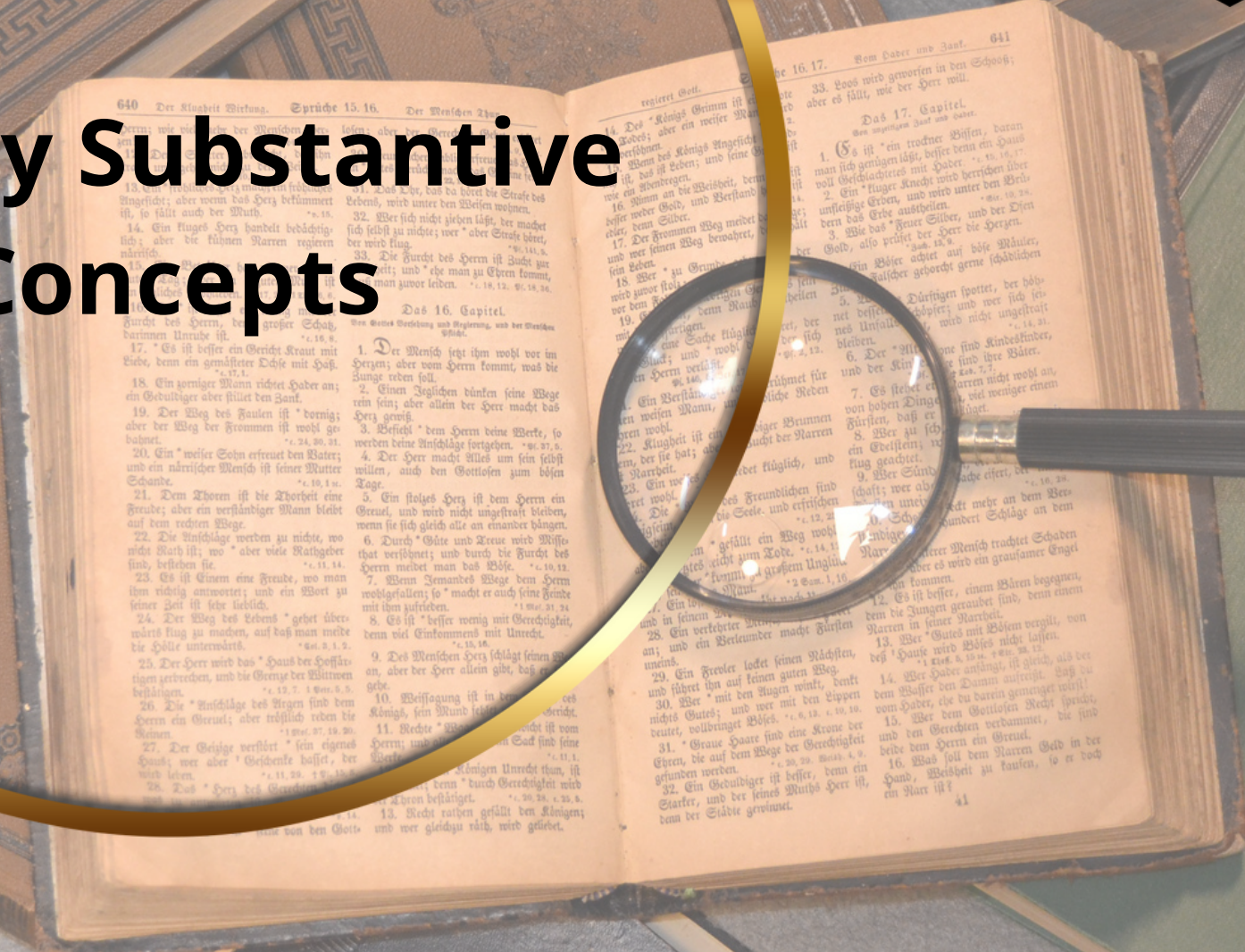




# History Substantive Concepts



640 Der Klugheit Birtung. Sprüche 15. 16. Der Reichen Thron

13. Ein frohlockendes Gemüth ist ein köstliches Angesicht; aber wenn das Herz bekümmert ist, so fällt auch der Muth.  
14. Ein kluges Herz handelt bedächtlich; aber die kühnen Narren regieren narrensch.

15. Ein horniger Mann richtet Haber an; ein Gedultiger aber füllt den Sack.  
17. Der Weg des Frommen ist wohl geübt; aber der Weg der Frommen ist wohl geübt.  
18. Ein weiser Sohn erfreuet den Vater; und ein narrenschmer Mensch ist seiner Mutter Schande.  
19. Dem Thoren ist die Thorheit eine Freude; aber ein verständiger Mann bleibt auf dem rechten Wege.  
20. Die Anschläge werden zu nichts, wo nicht Rath ist; wo aber viele Rathgeber sind, bestehen sie.  
21. Ein Mann ist eine Freude, wo man ihm richtig antwortet; und ein Wort zu seiner Zeit ist sehr lieblich.  
22. Der Weg des Lebens gehet überwärts klug zu machen, auf daß man nicht die Hölle unterwärts.  
23. Der Herr wird das Haus der Hoffärtigen zerbrechen, und die Grenze der Wüthenden beschützen.  
24. Die Anschläge des Argen sind dem Herrn ein Geruchel; aber rechtlich reden die Reinen.  
25. Der Geizige verflucht sein eigenes Haus; wer aber Gedenke besitzt, der wird leben.  
26. Das Herz des Gerechten ist ein Schatz, das Herz des Unrechten ist ein Gefäß, das man von den Gott-

## Das 16. Capitel

1. Der Mensch legt ihm wohl vor im Herzen; aber vom Herrn kommt, was die Zunge reden soll.
2. Einen Jeglichen dünken seine Wege rein sein; aber allein der Herr macht das Herz gewis.
3. Besiehet dem Herrn deine Werke, so werden deine Anschläge fortgehen.
4. Der Herr macht Alles um sein selbst willen, auch den Gottlosen zum bösen Tage.
5. Ein stolzes Herz ist dem Herrn ein Geruchel, und nicht ungerecht dichten, wenn sie sich gleich alle ein einander dünken.
6. Durch Gütigkeit und Treue wird Mißthat verhöhet; und durch die Furcht des Herrn meidet man das Böse.
7. Wenn Jemandes Wege dem Herrn wohlgefallen; so macht er auch seine Hände mit ihm zufriedlich.
8. Es ist besser wenig mit Gerechtigkeit, denn viel Einkommens mit Unrecht.
9. Des Reichen Herz schlägt seinen Neffen an, aber der Herr allein gibt, das er erbe.
10. Weissagung ist in dem Munde des Königs; sein Mund ist ein Schwert, sein Mund ist ein Schwert.
11. Rechte sind dem König ein Schatz, und Gerechtigkeit ist ein Kränzel.
12. Ein König, der Gerechtigkeit liebet, wird seinen Thron festsetzen, und seinen Thron durch Gerechtigkeit festsetzen.
13. Recht rathen gefällt den Königen; und wer gleichmüthig rathet, wird geehret.

641 Vom Haber und Saat. Das 17. Capitel.

1. Es ist ein trockner Weiser, voran man sich gemüthet läßt, besser denn ein Haus voll Geschwätzes mit Haber.  
2. Ein kluger Knecht wird herrschen über unfließige Freyen, und wird unter den Brüdern das Erbtheil.  
3. Wie das Feuer Silber, und der Dorn Gold, also prüfet der Herr die Herzen.  
4. Ein Böser achtet auf böse Mäuler, ein Falscher gehorcht gerne schändlichen Menschen.  
5. Der Dürftigen spottet, der böset; und der sich selbst nicht beschämt, wird nicht angehört.  
6. Der Missethäter sind Kindesfänger, und der Kindtöter sind ihre Väter.  
7. Es stehet ein Narr nicht wohl an, von hohen Dingen zu reden.  
8. Wer zu schweigen geachtet, wird nicht geschmäht.  
9. Wer Sünde redet, wird nicht geliebet; wer aber die Wahrheit redet, wird geliebet.  
10. Schöne Reden sind wie ein Wind, der wehet, und der Schöne ist wie ein Rauch, der aufsteigt.  
11. Ein Narr, der sich selbst lobet, ist wie ein Narr, der sich selbst lobet.  
12. Ein Narr, der sich selbst lobet, ist wie ein Narr, der sich selbst lobet.  
13. Ein Narr, der sich selbst lobet, ist wie ein Narr, der sich selbst lobet.  
14. Ein Narr, der sich selbst lobet, ist wie ein Narr, der sich selbst lobet.  
15. Ein Narr, der sich selbst lobet, ist wie ein Narr, der sich selbst lobet.  
16. Ein Narr, der sich selbst lobet, ist wie ein Narr, der sich selbst lobet.  
17. Ein Narr, der sich selbst lobet, ist wie ein Narr, der sich selbst lobet.  
18. Ein Narr, der sich selbst lobet, ist wie ein Narr, der sich selbst lobet.  
19. Ein Narr, der sich selbst lobet, ist wie ein Narr, der sich selbst lobet.  
20. Ein Narr, der sich selbst lobet, ist wie ein Narr, der sich selbst lobet.

# Substantive knowledge – the historical facts we teach that form the narratives of the curriculum.

Our substantive concepts are: Monarchy, Invasion, Civilisation, Democracy, Industry, Trade, Conflict, Empire, War, Nationalism, Conquer, Social Hierarchy.

Concept	Year Group	Topics
Monarchy	1	Kings, Queens and Leaders
	2	The Tudors
	3	The War of the Roses
	4	The Stuarts
	5	The Victorian Age

Concept	Year Group	Topics
Invasion	2	The Roman's in Britain
	3	The Anglos Saxons, Scots and Vikings
	4	The Rise and Fall of Rome
	6	World War 1

Concept	Year Group	Topics
Civilisation	2	The Roman's in Britain
	3	Ancient Eqypt
	4	Ancient Greece
	4	Life in Ancient Rome

Concept	Year Group	Topics
Democracy and Equality	1	Parliament and Prime Ministers
	2	Powerful Voices
	3	Law and Power
	6	The Suffragettes
	6	The History of Human Rights

Concept	Year Group	Topics
Industry	3	Stone Age to the Iron Age
	3	The Anglos Saxons, Scots and Vikings
	5	The Industrial Revolution

Concept	Year Group	Topics
Trade	3	Stone Age to Iron Age
	5	The Early British Empire
	5	The Transatlantic Slave Trade

Concept	Year Group	Topics
Conflict	3	Stone Age to Iron Age
	4	The Rise and Fall of Rome
	5	Baghdad c900 CE

Concept	Year Group	Topics
Empire	4	Life in Ancient Rome
	4	Ancient Greece
	5	The Victorian Age
	5	World War 1

Concept	Year Group	Topics
War	3	The War of the Roses
	5	The French Revolution
	6	World War 1
	6	The Cold War

Concept	Year Group	Topics
Nationalism	6	The Rise of Hitler

Concept	Year Group	Topics
Conquer	2	The Roman's in Britain
	6	WW2 and the Holocaust
	2	The Tudors

Concept	Year Group	Topics
Social Hierarchy	5	The French Revolution
	5	The Victorians